

# URBANLAND

OstWestfalenLippe

## REGIONALE 2022 | Anforderungen für den B-Status

– Anleitung –

0. Hintergrund und Verfahren zum Projektdossier
1. Inhaltliche Anforderungen für den B-Status
2. Beizufügende Anlagen und Vorlagen

Die REGIONALE 2022 wird gefördert durch:



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat



STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## **Auf dem Weg zum REGIONALE-Projekt**

Ihre Projektidee wurde vom UrbanLand-Board für den Status C beschlossen – herzlichen Glückwunsch. Um die nächste Stufe – Status B – zu erreichen, werden die Projektideen von der OWL GmbH und der Bezirksregierung beraten und bei der weiteren Qualifizierung unterstützt. Es geht um die inhaltliche und strukturelle Weiterentwicklung im Rahmen der UrbanLand-Strategie nach den bekannten Kriterien. Zusätzlich müssen nun Fragen der Realisierbarkeit (Trägerschaft/ Betriebskonzept, Förderfähigkeit, Bereitstellung des Eigenanteils/ Flächenverfügbarkeit und weitere) beantwortet werden. Kommunale Projekte werden spätestens jetzt politisch beschlossen. Mit Bezug auf die Kriterien wird die Projektidee von den Trägern weiter konkretisiert. Diese und weitere Arbeitsprozesse werden in einem Projektdossier ausgearbeitet. In dieser Projektbeschreibung soll der Beitrag des Projekts zur Umsetzung der REGIONALE-Strategie und seine Integration in regionale und kommunale Konzepte konkretisiert werden. Die Projektarchitektur soll mit einem Zeit-Maßnahmen-Plan, einer Kostenschätzung, der Festlegung der Akteurskonstellation und der Meilensteine bis zur Umsetzung dargelegt werden.

Für das UrbanLand OstWestfalenLippe trifft die Region eine Bestenauswahl an Projekten. Es werden die besten Projekte gesucht, die sich mit herausragender Qualität, einer Einzigartigkeit in ihrem Umfeld, durch Nachhaltigkeit und einer Sichtbarkeit im Jahr 2022 auszeichnen und sich damit vom „Stand der Technik“ unterscheiden, es geht um next practice. Damit das gelingt, werden erhöhte Anforderungen auf dem Weg zum B-Status gestellt, die sich im Format des Projektdossiers übermitteln.

## **Das Projektdossier**

Diese Anleitung dient dazu Ihnen die Anforderungen für den B-Status, die im Projektdossier berücksichtigt werden sollen, zu erläutern. Das Projektdossier soll einen Umfang von 20 Seiten nicht überschreiten, hinzu kommen Anlagen, die bei Bedarf angefügt werden können. Das Projektdossier soll sich an die inhaltliche Gliederung dieser Anleitung orientieren. Weiterhin stellen wir Ihnen verschiedene Vorlagen, die zur Anfertigung des Projektdossiers genutzt werden sollen, zur Verfügung.

Die Einreichung des Projektdossiers richtet sich nicht, wie die Projektsteckbriefe, an den Stichtagen aus. Zur Einreichung des Projektdossiers beachten Sie bitte die individuellen Absprachen, die aus den Empfehlungen der OWL GmbH hervorgehen. Das Projektdossier muss allerdings mindestens 10 Wochen vor einer geplanten UrbanLand-Board Sitzung vorliegen, um dort Berücksichtigung finden zu können.

Um den B-Status zu erreichen, ist bei Projekten, die eine öffentliche Förderung bedürfen, neben der Vorlage des Projektdossiers, ein positives Votum des Landes NRW hinsichtlich der Förderung notwendig. Diese Voten werden nachrichtlich von der OWL GmbH eingeholt.

Das Projektdossier dient u.a. der Information für die Förderbehörde und die Gremien der REGIONALE. Wir bitten Sie daher, sich an die Vorgaben dieser Anleitung zu halten, um eine gewisse Einheitlichkeit herzustellen. Detaillierte Informationen zum weiteren Ablauf, zur Aufnahme und Entscheidung über REGIONALE-Projekte finden Sie in unserem Flyer unter: [www.regionale2022.de](http://www.regionale2022.de)

Bei der Entwicklung und dem Weg zum B-Status steht Ihnen Ihr/e Ansprechpartner/-in bei der OWL GmbH gerne zur Seite und begleitet Sie bei der Qualifizierung. Sprechen Sie uns gerne bei weiteren Fragen an.

Ihr REGIONALE 2022 Team

## Inhaltliche Anforderungen für den B-Status

Bei der Anfertigung des Projektdossiers orientieren Sie sich bitte an den folgenden inhaltlichen Anforderungen und legen Sie Ihre Gliederungsstruktur danach aus. Je nach Projektausrichtung kann die Gewichtung der Schwerpunkte unterschiedlich ausfallen oder einer Erweiterung bedürfen. Bitte überschreiten Sie nicht den Umfang von 20 Seiten (Anlagen exklusive). Die hier aufgeführten Fragen dienen zur Orientierung.

1. Kurzbeschreibung (max. 1500 Zeichen)

*[Dieser Text wird zur Projektdarstellung in REGIONALE Dokumenten verwendet.]*

2. Ausführliche Vorhabensbeschreibung und konkretisierte Maßnahmen

(max. 10 Seiten)

- Einordnung der Projektidee in den nationalen, internationalen, globalen Kontext sowie Beschreibung der angebotenen Lösungsansätze
  - *Für welche Herausforderung bietet die Projektidee eine Lösung? Wie ist sie beispielsweise im bundesweiten Vergleich einzuordnen?*
- Beitrag für das UrbanLand OstWestfalenLippe im Orientierungsrahmen des Navigationssystems
- *In welcher Art gestaltet die Projektidee das UrbanLand? Wie ist es in die Strategie einzuordnen? Wie passt die Projektidee zum Navigationssystem?*
- Weiterentwicklung des inhaltlichen Ansatzes mit Bezug auf die REGIONALE-Kriterien und die mit dem C-Beschluss erfolgten Empfehlungen zur Erzielung einer Vorbildwirkung (next practice)
  - *Welche konkreten Ziele und mit welchen konkreten Maßnahmen geht das Projekt mit Blick auf das UrbanLand an? Wie werden die REGIONALE-Kriterien berücksichtigt? Welche Projektbausteine können benannt werden? Womit zeichnet sich die Projektidee als herausragend aus? Wie kann das Projekt zu einem Vorbild im Sinne von next practice werden? Wie werden die Empfehlungen aus der Erstbewertung berücksichtigt?*
- Regionale Ausrichtung: Einbettung in u. a. Dach- und Rahmenkonzepte, interkommunale Kooperationen
  - *In welcher Beziehung steht das Projekt zu anderen regionalen Konzepten und Strategien? Werden konkrete interkommunale Kooperationen eingegangen?*
- Zeit- und Maßnahmenplan
  - *Was kann im Sommer 2022 präsentiert werden? Wie sieht der genaue Zeitplan bis zur Fertigstellung des Projekts aus? Welche Meilensteine gibt es?*
- Kosten-Maßnahmen-Plan mit Verantwortlichkeiten und Finanzierungsplan bei Eigenanteilen (Anlage)
  - *Welche Projektbausteine sind vorhanden und wie werden sie finanziert (Förderbedarf)? Wie werden unter der Beteiligung unterschiedlicher Projektpartner die Eigenanteile finanziert? Mit welchen Kosten ist über die Laufzeit zu rechnen? Welcher Projektpartner ist für welche Maßnahmen verantwortlich?*

- Prozessinnovation
  - *Welche innovativen Methoden werden genutzt, um den Prozess zu organisieren? Werden beispielsweise Wettbewerbe, Formate zum Denken in Alternativen, technologische Innovationen im Planungsprozess, Bürger-/ Akteursbeteiligung genutzt?*
- Berücksichtigung grundsätzlicher Anforderungen zu Querschnittszielen bei Förderprojekten
  - *Wie kann der Stand der Technik in Bezug auf ökologische Nachhaltigkeit im Projekt berücksichtigt werden? Welchen Beitrag kann das Projekt zu Geschlechtergerechtigkeit, diskriminierungsfreiem Zugang und Teilhabe leisten?*

3. Verbindlichkeit von Arbeitsstrukturen und Projektpartnern  
(max. 2 Seiten)

- Schematische Darstellung der Verantwortlichkeiten der unterschiedlichen Akteure und Projektbausteine (Organigramm)
  - *Wer hat die Federführung inne, wer ist als Projektpartner involviert? Wer beteiligt sich in welcher Rolle und in welchem Stadium an der Projektidee?*
- Kooperationsvereinbarung oder ähnliches, mindestens Letters of Intent der Projektpartner (Anhang)
  - *Wer sind die Kooperationspartner und wie verbindlich ist die Zusammenarbeit gestaltet? Wie sind die unterschiedlichen Aufgaben und Tätigkeiten beschrieben und vereinbart?*

4. Klärung der Realisierungsfähigkeit (falls zutreffend)  
(max. 2 Seiten)

- Flächenverfügbarkeit
  - *Müssen die Flächen z. B. noch erworben werden? Von wem? Wie ist der aktuelle Stand?*
- Planungsrecht / Genehmigungsfähigkeit
  - *Müssen Planfeststellungsverfahren, Zulassungsverfahren durchgeführt werden? Sind Ausnahmegenehmigungen nötig?*
- Technische Umsetzbarkeit
  - *Wie ist der aktuelle technische Stand? Was fehlt noch?*
- Lageplan (Anhang)
  - *Wo liegt das Projekt in der Region / Stadt? Wie ist die Flächennutzung organisiert?*

5. Abstimmung  
(max. 1 Seite)

- Politischer Beschluss / Vorstandsbeschluss oder Vergleichbares
  - *Liegt bereits ein Gremienbeschluss für die Projektidee vor? Wurden ggf. bereits Mittel im Haushalt reserviert?*

- Ggf. Information von betroffenen Akteuren (IHK, Kreis, Branchennetzwerk etc.)
  - *Fand ein Austausch mit betroffenen Akteuren statt? Wurde die Projektidee ggf. in relevanten Gremien (z.B. Fachbeiräte) beraten?*

## 6. Nachhaltigkeit (max. 3 Seiten)

- Plausible Darstellung der beabsichtigten Fortführung nach Auslaufen der Förderung
  - *Wie ist eine Fortführung der Projektidee nach Auslaufen der Förderung gewährleistet?*
- Verantwortlichkeit für die Fortführung
  - *Wer ist nach Auslaufen der Projekte für die einzelnen Maßnahmen verantwortlich? Bleiben die Projektpartner auch nach der Förderung involviert?*
- Angaben zur Sicherstellung der dauerhaften Finanzierung und Wirtschaftlichkeit
  - *Wie ist die Finanzierung nach Auslaufen der Förderung gesichert? Wer kommt für die Kosten auf? Wer sichert den Betrieb, Erhalt und Pflege?*

## 7. Kommunikation (max. 2 Seiten)

- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing für das Projekt
  - *Welche konkreten PR- und Marketingmaßnahmen sind für die Projektidee vorgesehen? Wie gestaltet sich die Kommunikation zu den Bürgern/-innen?*
- Instrumente zum Wissenstransfer
  - *Inwiefern sind konkrete Formate zum Wissenstransfer angedacht? (z.B. Workshops, Kooperationen mit Bildungseinrichtungen, Leitfäden, Netzwerke etc.)*
- Formate zur Präsentation im Jahr 2022
  - *Wie könnte eine Präsentation der Projektidee im Jahr 2022 aussehen?*

## Anlagen

Zur Vollständigkeit der Projektbeschreibung fügen Sie bitte die aufgeführten Anlagen sowie je nach Projektausrichtung die optionalen Anlagen ihrem Projektdossier hinzu.

Anlagen, die mit dem Projektdossier eingereicht werden müssen:

- Kosten- und Maßnahmenplan
- Letters of Intent der Projektpartner
- Lagepläne

Anlagen, die optional mit dem Projektdossier eingereicht werden können:

- Kooperationsvereinbarungen der Projektpartner
- Politische Beschlüsse

## Vorlagen

Zur Anfertigung des Projektdossiers nutzen Sie bitte die beiden folgenden Vorlagen:

- Word-Datei zur Anfertigung des Dossiers (Textteil)
- Excel-Datei zur Anfertigung des Kosten- und Maßnahmenplans

---

Mit Einreichung des Projektdossiers erklären Sie sich einverstanden, dass das Projektdossier mit Ihren personenbezogenen Daten an folgende Dritte weitergegeben wird: Die Gremien der REGIONALE 2022 (Mitglieder des UrbanLand-Boards und des Arbeitsausschusses), Vertreter /-innen der Förderkoordinierungsstelle der Bezirksregierung Detmold und dem interministeriellen Arbeitskreis mit Vertreter /-innen verschiedener Ministerien des Landes Nordrhein-Westfalen. Sie haben jederzeit das Recht, Ihre Zustimmung zur Verwendung Ihrer angegebenen persönlichen Daten mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen.